

Clemens Gull

Know-how
ist blau.

130
Hacks und
Tweaks für
WordPress 3!

WordPress- Tricks und -Tweaks

- > So helfen Sie sich bei WordPress-Pannen selbst
- > Bereichern Sie Ihre Website durch Social-Media-Funktionen für Twitter, Facebook & Co.
- > So verbessern Sie die Usability Ihres Internetauftritts

Bohren Sie WordPress mit selbst
programmierten Funktionen auf!

FRANZIS

Vorwort

Worum geht es in diesem Buch?

Dieses Buch ist kein klassisches Lehrbuch, wie wir es dutzendfach kennen. Aber es ist auch keine Referenz oder ein Kompendium zu WordPress. Es ist eine Sammlung von Tweaks¹ oder Hacks zu WordPress.

Diese Sammlung ist über Monate und Jahre in der praktischen Arbeit mit WordPress in den verschiedensten Einsatzgebieten entstanden. Wahrscheinlich sind die meisten Tipps, Tricks, Tweaks und Änderungen auch irgendwo in den Weiten des World Wide Webs zu finden. Aber einerseits ist es sicherlich sehr mühsam, sie für den einen oder anderen Zweck extra zu suchen. Andererseits ist es sehr praktisch, wenn diese Tweaks getestet, auch mit einer zusätzlichen Erklärung versehen und noch um zusätzliche Funktionen erweitert wurden.

Jeder einzelne Tweak ist in sich abgeschlossen und kann in der passenden WordPress-Installation eingesetzt werden. Natürlich sind die einzelnen Tweaks für sich getestet worden, aber trotzdem kann jeder Tweak in einer bestimmten Situation anders reagieren. Denn jedes Blog auf WordPress-Basis hat unterschiedliche Plug-Ins installiert. Leider ist es nicht möglich, alle Plug-In-Kombinationen mit den verschiedenen WordPress-Versionen und den Tweaks zu testen. Daher ist es sinnvoll, die Tweaks nicht sofort in einer Produktivumgebung – also in einem echten Blog, der live im Internet steht – einzusetzen. Besser ist es, sie vorher in einem Testblog auszuprobieren.

Falls Sie hier eine Aufzählung aller Möglichkeiten, Tags und Befehle mit allen Eigenschaften von WordPress erwarten, muss ich Sie leider enttäuschen. Ich schreibe hier über die Kleinigkeiten, die bei der Arbeit mit WordPress unangenehm sind und – zum Teil mit überraschend geringem Aufwand – verbessert werden könnten.

In diesem Buch erwarten Sie drei Hauptkapitel. Ich habe mir lange überlegt, wie man die Tweaks zusammenfassen kann. Die beste Lösung war für mich, das Augenmerk auf den Schwierigkeitsgrad zu legen.

In den *einfachen Tweaks* sind kurze Programme oder einzelilige Einträge zusammengefasst. Diese Änderungen sind mit wenig Grundwissen schnell und einfach anwendbar.

¹ Ein Tweak verbessert ein komplexes System. Tweaks sind all die kleinen Änderungen, die ein System verbessern, komfortabler oder fehlerärmer machen.

Im Kapitel *Aufwendige Tweaks* sind Tipps und Tricks gesammelt, die bereits grundlegende Programmierkenntnisse voraussetzen. Sie sollten sich beim Einsatz dieser Tweaks ein wenig mit dem System von WordPress auskennen.

Das letzte Kapitel, *Komplexe Tweaks*, setzt bereits gefestigte Kenntnisse in PHP und/oder WordPress voraus. Natürlich können Sie diese Hacks auch als Nicht-Programmierer verwenden, wenn Sie die Anweisungen buchstabengetreu umsetzen. Aber mit dem notwendigen Wissen fällt es einfach leichter.

In den letzten beiden Abschnitten finden Sie einerseits ein *Glossar*, das verschiedene Fachbegriffe nochmals erklärt. Im *Index* sind natürlich die wichtigsten Begriffe zusammengefasst, aber Sie finden dort auch die einzelnen Tweaks schnell und einfach in alphabetischer Reihenfolge.

Was wird für dieses Buch benötigt?

Um die Tweaks anwenden zu können, setze ich eine funktionierende Installation von WordPress voraus. Ob es sich um ein System im Internet oder eine lokale Installation handelt, ist prinzipiell gleichgültig. Wichtig ist nur, dass Sie die einzelnen Dateien des aktiven Themas kennen und sie auch verändern können.

Welche Entwicklungsumgebung Sie verwenden, ist für die Verwendung dieses Buchs gleichgültig. Ich selbst bevorzuge Eclipse² mit einem Plug-In für die Arbeit mit PHP. Falls Sie eine lokale Installation von WordPress erstellen wollen, empfehle ich das Buch *PHP für WordPress*³. Dort finden Sie auch einen guten und einfachen Einstieg in die Anpassung von WordPress-Themen und die Anwendung von PHP mit der Blog-Software.

Gute Voraussetzungen

Wo es für die Anwendung des Tweaks notwendig ist, werde ich natürlich ein wenig auf die Hintergründe von WordPress (die Tags, Befehle, Datenbanktabellen oder -felder, usw.) eingehen. Selbstverständlich werde ich auch, falls es notwendig ist, Elemente von HTML, Eigenschaften von CSS oder auch JavaScript-Befehle erklären.

Grundsätzlich sollten Sie HTML, CSS und JavaScript bereits sicher beherrschen. Wenn Sie sich in CSS noch nicht gut auskennen, ist *Webseiten-Layout mit CSS*⁴ ein guter Einstieg. Für den Anfang in HTML, aber auch als Nachschlagewerk kann ich außerdem

² Im Internet <http://www.eclipse.org/downloads/packages/release/helios/sr1> unter der freien Lizenz Eclipse Public License verfügbar.

³ *PHP für WordPress*, Franzis Verlag, ISBN: 978-3-645-60011-8

⁴ *Webseiten-Layout mit CSS*, Franzis Verlag, ISBN: 978-3-7723-7568-2

das *HTML5-Handbuch*⁵ empfehlen. Außerdem schadet es nicht, wenn Sie bereits programmieren können. Hier wären Kenntnisse der Programmiersprache PHP sehr vorteilhaft. Falls Sie sich hier noch nicht so sicher sind, lassen sich einige Tweaks sicher schwer nachvollziehen. Für die Arbeit mit PHP und WordPress können Sie das oben empfohlene Buch *PHP für WordPress* durcharbeiten. Falls Sie noch etwas tiefer in die PHP-Programmierung einsteigen wollen, ist auch *Das Franzis-Lernpaket PHP/MySQL*⁶ empfehlenswert.

Vorteilhaft, aber nicht notwendig ist das verwendete Template für WordPress. Ich habe mich für das Template »prettyNew« entschieden, das im Buch *PHP für WordPress* detailliert beschrieben wird. Natürlich können Sie alle darin beschriebenen CSS-Formatierungen und dargestellten HTML-Elemente auf Ihr persönliches WordPress-Thema anpassen.

Herunterladen des Beispielcodes zum Buch

Besuchen Sie unsere Website unter <http://www.buch.cd> und geben Sie dort die letzten sechs Ziffern der ISBN dieses Buches samt Bindestrich ein, um alle Beispielcodes und sonstigen Ressourcen zu diesem Buch herunterzuladen. Die verfügbaren Dateien werden nach der erfolgreichen Anmeldung angezeigt.

Berichtigungen

Obwohl alle Beteiligten mit größter Sorgfalt vorgehen, um die Richtigkeit der Inhalte sicherzustellen, passieren Fehler. Wenn Sie einen Fehler in diesem Buch entdecken, egal ob im Text oder im Quellcode, bin ich sehr dankbar, wenn ich eine Mitteilung erhalte. So können Sie anderen Lesern Ärger ersparen und mithelfen, die nachfolgende Version des Buches zu verbessern. Wenn Sie irgendeinen Druckfehler finden, teilen Sie ihn mir bitte per eMail an buch@guru-20.info mit. Ich werde alle Berichtigungen, Änderungen und Verbesserungen auf meinem Blog <http://www.guru-20.info> veröffentlichen.

Danke!

Herrn Franz Graser, meinem Lektor und Betreuer beim Franzis Verlag: Danke für die kompetente Betreuung bei der Umsetzung der Bücher, die Korrekturen und die Möglichkeit, als Autor zu arbeiten.

⁵ *HTML 5 Handbuch*, Franzis Verlag, ISBN: 978-3-645-60079-8

⁶ *Das Franzis-Lernpaket PHP/MySQL*, Franzis Verlag, ISBN: 978-3-645-70047-4

Dank auch an das komplette Team des Franzis Verlags. Ohne die vielen im Hintergrund arbeitenden helfenden Hände wäre die Erscheinung dieses Buches nicht gelungen.

Feedback

Ich würde mich über Reaktionen und Anregungen sehr freuen. Sie erreichen mich unter folgender Adresse: gull@guru-20.info

Ihr

Clemens Gull

Widmung

Für Raphaël
Ein (un)heimlicher IT-Berater

Inhaltsverzeichnis

1	Tweaks	17
1.1	Der Aufbau der Tweaks	17
1.1.1	Änderungen an der Konfigurationsdatei	17
1.1.2	Änderungen an den Stilen des WordPress-Themas.....	18
1.1.3	Änderungen an den Funktionen von WordPress	19
1.1.4	Änderungen an den Dateien des Themes	21
1.1.5	Für alle Tweaks	21
1.2	Konventionen.....	22
1.3	Diese Fehler können leicht auftreten	23
1.3.1	Fehlerhafte Header-Information	23
1.3.2	Fehlende Funktion	23
1.3.3	Syntaxfehler.....	24
1.3.4	Vergessene Klammern	25
1.3.5	Vergessene Punkte	25
2	Einfache Tweaks	27
2.1	Hilfen für die Konfiguration von WordPress	27
2.1.1	Tweak #1: Einen Blog mit denselben Inhalten unter verschiedenen Domännennamen verwenden	27
2.1.2	Tweak #2: Verwaiste Widgets entfernen bzw. reaktivieren.....	28
2.1.3	Tweak #3: Die Datenbank von WordPress automatisch reparieren	29
2.1.4	Tweak #4: Die Fehlermeldung über zu wenig Speicher beheben.....	32
2.1.5	Tweak #5: Die Zugriffsberechtigungen im Dateisystem anpassen	33
2.2	Meta-Informationen anpassen und verändern.....	34
2.2.1	Tweak #6: Den Eintrag für den Generator im Kopf der Webseite unterdrücken	34
2.2.2	Tweak #7: Den Eintrag für das Really Simple Directory im Kopf der Webseite unterdrücken	35
2.2.3	Tweak #8: Den Eintrag für das Windows Live Writer Manifest im Kopf der Webseite unterdrücken	36

2.2.4	Tweak #9: Den Eintrag für das Element link mit dem Attribut rel='index' im Kopf der Webseite unterdrücken	38
2.2.5	Tweak #10: Alle Einträge, die auf Feeds verweisen, im Kopf der Webseite unterdrücken	39
2.3	Formate anpassen oder erstellen	40
2.3.1	Tweak #11: Den Browser des Benutzers erkennen und eine passende CSS-Klasse im body-Tag einfügen	40
2.3.2	Tweak #12: Die CSS-Datei je nach Jahreszeit automatisch ändern	42
2.3.3	Tweak #13: Eine besondere Formatierung für Artikel einer bestimmten Kategorie erstellen	44
2.3.4	Tweak #14: Einen einzelnen Post hervorheben	45
2.3.5	Tweak #15: Die Länge des Auszugs eines Artikels (die Kurzversion) verändern	46
2.3.6	Tweak #16: Die Auslassungszeichen beim Auszug eines Posts verändern	47
2.3.7	Tweak #17: Den Text des more-Tags manuell verändern.....	48
2.3.8	Tweak #18: Den Text des more-Tags für den gesamten Blog anpassen.....	50
2.3.9	Tweak #19: Entfernen der automatischen Hyperlinks in Kommentaren	52
2.3.10	Tweak #20: Die in WordPress eingebaute Galerie aktivieren.....	53
2.4	Zusätzliche Informationen für den Blog.....	54
2.4.1	Tweak #21: Bestimmte Informationen nur auf der Startseite anzeigen	54
2.4.2	Tweak #22: Das letzte Änderungsdatum bei einem Post anzeigen	55
2.4.3	Tweak #23: Die Beschreibung einer Kategorie im Front-End anzeigen	57
2.4.4	Tweak #24: Einen RSS-Feed für eine Kategorie erstellen.....	60
2.4.5	Tweak #25: Einen RSS-Feed für die Kommentare eines Artikels erstellen.....	60
2.4.6	Tweak #26: Die Anzahl der gefundenen Artikel in der Suchergebnisseite anzeigen	61
2.4.7	Tweak #27: Anzahl der Kommentare und die durchschnittliche Anzahl der Kommentare pro Post in der Seitenleiste anzeigen	63
2.4.8	Tweak #28: Die erlaubten Elemente für einen Kommentar anzeigen	65
2.4.9	Tweak #29: Die Anzahl der Abonnenten des Feedburner-Feeds anzeigen	66

2.4.10	Tweak #30: Eine Anzeige bzw. einen Hinweis im RSS-Feed einfügen	68
2.4.11	Tweak #31: Eine Kopf- bzw. Fußzeile bei einem Post einfügen	69
2.4.12	Tweak #32: Benutzerdefinierte Felder in einem Post ausgeben	72
2.4.13	Tweak #33: Die Information über die Anzahl der Abfragen und die Dauer für angemeldete Administratoren anzeigen	75
2.5	ShortCodes verwenden	77
2.5.1	Tweak #34: Einen ShortCode für häufig verwendete Begriffe einsetzen	77
2.5.2	Tweak #35: Einen ShortCode für eine beliebige URL verwenden	78
2.5.3	Tweak #36: Einen ShortCode für eine PayPal-Spende erstellen	81
2.6	Soziale Netzwerke und externe Daten verwenden	83
2.6.1	Tweak #37: Einen Artikel per eMail versenden	83
2.6.2	Tweak #38: Einen Post auf FaceBook teilen.....	85
2.6.3	Tweak #39: Einen Post bei Technorati speichern	89
2.6.4	Tweak #40: Einen Post beim Bookmarking-Service Delicious speichern.....	90
2.6.5	Tweak #41: Einen Post bei Digg speichern	91
2.6.6	Tweak #42: Einen Post bei StumbleUpon speichern	92
2.6.7	Tweak #43: Einen Post bei Google Bookmarks speichern	93
2.6.8	Tweak #44: Einen Post bei Mister Wong speichern	95
2.6.9	Tweak #45: Einen Post auf Twitter teilen	96
2.6.10	Tweak #46: Einen Knopf für einen Retweet bei TweetMeme anzeigen	98
2.6.11	Tweak #47: Einen Besucher von Twitter besonders begrüßen	101
2.7	Zusätzliche Funktionen ohne Plug-Ins	102
2.7.1	Tweak #48: Einen Link für die automatische Übersetzung durch GoogleTranslate erzeugen.....	102
2.7.2	Tweak #49: Artikel nur für einen bestimmten Zeitraum anzeigen....	103
2.7.3	Tweak #50: Artikel einer bestimmten Kategorie von der Anzeige auf der Startseite ausschließen.....	106
2.7.4	Tweak #51: Die Ausgabe des Artikels über ein benutzerdefiniertes Feld steuern.....	107
2.7.5	Tweak #52: Artikel mit bestimmten Kriterien von der Anzeige auf der Startseite ausschließen.....	109
2.7.6	Tweak #53: Bestimmte Kategorien von der Liste der Kategorien in der Seitenleiste ausschließen	111
2.7.7	Tweak #54: Für jede Kategorie eine bestimmte Anzahl von Artikeln pro Seite anzeigen	113

2.7.8	Tweak #55: Den Code für Google-Analytics automatisch einbauen	114
2.7.9	Tweak #56: Die Sortierung der Kommentare ändern	115
2.7.10	Tweak #57: Alle Widgets auf der Seitenleiste deaktivieren	116
2.8	Die Sicherheit von WordPress verbessern	118
2.8.1	Tweak #58: Durch das Unterdrücken der Fehlermeldung beim Anmelden für mehr Sicherheit sorgen	118
2.8.2	Tweak #59: Die CSS-Klassen für den Administrator in den Kommentaren entfernen	119
2.8.3	Tweak #60: Überprüfen, ob das Kommentarformular direkt aufgerufen wurde	121
2.8.4	Tweak #61: Den Zugriff auf das Back-End mit SSL absichern	122
2.9	Das Back-End anpassen oder WordPress erweitern	123
2.9.1	Tweak #62: Den Papierkorb im Back-End deaktivieren	123
2.9.2	Tweak #63: Den Papierkorb im Back-End automatisch leeren	124
2.9.3	Tweak #64: Automatisches Speichern von Posts abschalten	125
2.9.4	Tweak #65: Automatisches Speichern von Posts abschalten, aber die Performance weniger stark beeinflussen	126
2.9.5	Tweak #66: Die Anzahl der Revisionen und die Zeit für die automatische Speicherung beeinflussen	127
2.9.6	Tweak #67: Das Benutzerprofil um zusätzliche Felder erweitern	128
2.9.7	Tweak #68: Nicht bekannte Dateitypen in die Mediathek einfügen	132
2.9.8	Tweak #69: Die Symbole für neue Dateitypen anpassen	133
2.9.9	Tweak #70: Automatisch einen Text im Editor einfügen, sobald ein neuer Post erstellt wird	135
2.9.10	Tweak #71: Die Upgrade-Meldung im Back-End entfernen	136
2.9.11	Tweak #72: Eine eigene Fußzeile im Back-End erzeugen	138
2.9.12	Tweak #73: Das Logo des Anmeldefensters für das Back-End austauschen	139
2.9.13	Tweak #74: Das Logo im Back-End austauschen	141
2.9.14	Tweak #75: Überprüfen, ob ein bestimmtes Plug-In aktiv ist	142
2.9.15	Tweak #76: Einen Link im Back-End einfügen, um die Blog-Optionen direkt zu ändern	143
3	Aufwendige Tweaks	145
3.1	Formate anpassen oder erstellen	145
3.1.1	Tweak #77: Den Artikeltitel für schmale Templates automatisiert kürzen	145
3.1.2	Tweak #78: Ein Vorschaubild für den Artikel verwenden	148

3.1.3	Tweak #79: Autoreninformation bei einem Artikel anzeigen	151
3.1.4	Tweak #80: Den Kommentar des Autors hervorheben	154
3.2	ShortCodes verwenden	156
3.2.1	Tweak #81: Einen ShortCode wie in Tweak #35 benutzen, aber eine gekürzte URL verwenden	156
3.2.2	Tweak #82: Ein Inserat in einen Post mit ShortCode einfügen	159
3.2.3	Tweak #83: GoogleMaps als ShortCode einfügen	162
3.2.4	Tweak #84: Mit einem ShortCode den Inhalt eines Posts ausblenden, damit nur registrierte Benutzer ihn sehen können.....	163
3.3	Zusätzliche Informationen für den Blog	165
3.3.1	Tweak #85: Einen ShortCode verwenden, um Teile des Artikels nicht automatisch zu formatieren.....	165
3.3.2	Tweak #86: Eine Fußzeile mit aktuellem Urheberrechtshinweis erzeugen	168
3.3.3	Tweak #87: Im Text des more-Tags den Titel des Artikels anzeigen	171
3.3.4	Tweak #88: Die Kategorien eines Artikels als Bild anzeigen	173
3.3.5	Tweak #89: Die übergeordneten Seiten als Navigationsstruktur in der Seitenansicht darstellen.....	176
3.3.6	Tweak #90: Alle Posts von vor genau einem Jahr in der Seitenleiste darstellen	178
3.3.7	Tweak #91: Die Posts mit den meisten Kommentaren in der Seitenleiste anzeigen.....	181
3.3.8	Tweak #92: Die Anzahl der Kommentare je Benutzer in der Seitenleiste anzeigen.....	183
3.3.9	Tweak #93: Unterkategorien einer ausgewählten Kategorie anzeigen	186
3.3.10	Tweak #94: Einen externen RSS-Feed in der Seitenleiste anzeigen	189
3.3.11	Tweak #95: Die Anzahl der Follower bei Twitter anzeigen	191
3.3.12	Tweak #96: Den letzten Tweet eines Twitter-Kontos ausgeben	193
3.3.13	Tweak #97: Ausgabe aller wichtigen Informationen eines Twitter-Kontos.....	195
3.4	Zusätzliche Funktionen ohne Plug-Ins	200
3.4.1	Tweak #98: Die anchor-Funktion des more-Tags unterbinden.....	200
3.4.2	Tweak #99: Anzeigen von Artikeln, die in der Zukunft publiziert werden.....	202
3.4.3	Tweak #100: Ähnliche Posts zu einem aktiven Artikel anzeigen	205
3.4.4	Tweak #101: Die Permalinks der Artikel in einer gekürzten Version darstellen	208

3.4.5	Tweak #102: Die letzten Kommentare in der Seitenleiste anzeigen	209
3.4.6	Tweak #103: Eine Leiste mit den Miniaturbildern der letzten Artikel erstellen.....	214
3.5	Das Back-End anpassen oder WordPress erweitern	217
3.5.1	Tweak #104: Ein Login-Formular in der Seitenleiste erzeugen	217
3.5.2	Tweak #105: Ein benutzerdefiniertes Feld beim Erstellen des Artikels erzeugen	220
3.5.3	Tweak #106: Zusätzliche Links zum Bearbeiten der Kommentare im Front-End anzeigen	222
3.5.4	Tweak #107: Alle nofollow-Werte aus den Kommentaren entfernen	224
3.5.5	Tweak #108: Mit einfachen Mitteln einen Schritt zur Vermeidung von »Duplicate Content« aus der Sicht der Suchmaschinen machen.....	225
3.5.6	Tweak #109: Den von WordPress angebotenen Feed durch den eigenen bei Feedburner ersetzen	227
3.5.7	Tweak #110: Artikel zeitversetzt im RSS-Feed publizieren	228
3.5.8	Tweak #111: Einen Post nur publizieren, wenn er eine Mindestanzahl von Wörtern überschreitet.....	230
3.5.9	Tweak #112: Ein maximale Anzahl von Wörtern bzw. Zeichen für den Artikeltitle festlegen	232
3.5.10	Tweak #113: Felder aus dem Benutzerprofil entfernen	234
3.5.11	Tweak #114: Weitere Gravatare hinzufügen	236
3.5.12	Tweak #115: Die Suche in WordPress komplett deaktivieren.....	238
4	Komplexe Tweaks	241
4.1	Formate anpassen oder erstellen	241
4.1.1	Tweak #116: Eine benutzerdefinierte Art von Posts erstellen.....	241
4.1.2	Tweak #117: Benutzerdefinierte Posts in einem eigenen Loop verarbeiten	244
4.1.3	Tweak #118: Artikel fortlaufend nummerieren.....	246
4.1.4	Tweak #119: Statt des Artikeltitle direkt einen Hyperlink auf eine externe Seite ausgeben	248
4.1.5	Tweak #120: Die Autoren Daten als Mikroformat (Visitenkarte) anzeigen.....	251
4.1.6	Tweak #121: Eine eigene Schlagwortkategorie für benutzerdefinierte Posts erstellen.....	257
4.2	Die Usability verbessern.....	260
4.2.1	Tweak #122: Eine Krümelzeile (Breadcrumb) erzeugen	260

4.2.2	Tweak #123: In der Seitenleiste die Top-Artikel des Blogs anzeigen	263
4.2.3	Tweak #124: Kürzlich aktualisierte Seiten und Artikel in der Seitenleiste anzeigen.....	265
4.2.4	Tweak #125: Kommentare, TrackBacks und PingBacks in getrennten Bereichen anzeigen	269
4.2.5	Tweak #126: Die gefundenen Suchbegriffe hervorheben.....	273
4.3	Das Back-End oder WordPress erweitern	276
4.3.1	Tweak #127: Kommentare zeitgesteuert sperren.....	276
4.3.2	Tweak #128: Eine digitale Visitenkarte bei der Benutzerprofilverwaltung erzeugen	277
4.3.3	Tweak #129: Das Back-End um einen eigenen Menüpunkt mit einer Optionsseite erweitern	283
4.3.4	Tweak #130: Die Darstellung bzw. den Stil des Back-Ends verändern	291
4.3.5	Tweak #131: Einen neuen Artikeltyp erzeugen, um Produkte vorzustellen oder zum Verkauf anzubieten.....	293
5	Grundlegende Begriffe.....	303
5.1	Der Loop	303
5.2	Sidebars	304
5.3	Aufbau eines Themes.....	304
5.3.1	Die Hierarchie der Templates in der Version 3.0	305
5.3.2	Die Hierarchie der Templates in der Version 2.9	305
5.3.3	Die Hierarchie der Templates in Version 2.8	306
5.4	Der Aufbau eines Templates.....	307
	Stichwortverzeichnis	309

2 Einfache Tweaks

2.1 Hilfen für die Konfiguration von WordPress

2.1.1 Tweak #1: Einen Blog mit denselben Inhalten unter verschiedenen Domännennamen verwenden

Unterstützt von:



Aufgabe:

Der Blog soll unter den Namen `guru-20.info` und `guru-30.info` auf demselben Webserver liegen und dieselbe Datenbank verwenden. Der Leser soll aber beide Domännennamen verwenden können.

Gefahren:

Suchmaschinen könnten dies als doppelten Content identifizieren. Der Domänenname kann in den Einstellungen im Back-End von WordPress nicht mehr verändert werden.

WordPress-Datei:

wp-config.php

Neue Dateien:

keine

Mit dem Tweak definieren Sie zwei Konstanten und speichern darin den aktuellen Servernamen. Den Servernamen erhalten Sie über eine superglobale Variable von PHP. Diese enthält immer den aktuellen Domännennamen, der vom Leser angefordert wurde.

```
/******  
* Funktion: Mehrere URLs/Domaenen fuer diesen Blog verwenden  
* WordPress: alle  
* Wirkung: Front-End/Back-End  
* Aufruf: Parameter-Definition  
* Parameter: Basis-URL des Blogs  
*****/  
define('WP_SITEURL', 'http://'.$_SERVER['SERVER_NAME']);  
define('WP_HOME', 'http://'.$_SERVER['SERVER_NAME']);
```

So sieht es im Back-End von WordPress aus:



Bild 2.1: Dieser Tweak deaktiviert die Einstellungen für die URL im Back-End.

2.1.2 Tweak #2: Verwaiste Widgets entfernen bzw. reaktivieren

Unterstützt von:



Aufgabe:

Gerade beim Entwickeln eines neuen Templates kommt es vor, dass Sie die Sidebars (Seitenleisten) umbenennen. Da aber WordPress die Einstellungen der Widgets in der Datenbank speichert, sind diese dadurch verloren gegangen. Besonders Widgets, die nur einmal aktiviert werden können, sind damit nicht mehr verwendbar. Daher müssen wir alle Widgets aus der Datenbank entfernen und die Konfiguration zurücksetzen.

Gefahren:

Alle Einstellungen der Widgets gehen verloren.

WordPress-Datei:

functions.php

Neue Dateien:

keine

```

/*****
* Funktion: Alle registrierten Widgets aus der
*           Datenbank entfernen
* WordPress: alle
* Styles:   ---
* Wirkung:  Front-End/Back-End
* Aufruf:   WordPress-Funktion
*
* Name:     ---
* Parameter: ---
* Rueckgabe: ---
*****/
update_option('sidebars_widgets', NULL);

```

Nach dem Einfügen des Codes müssen Sie einmal die Startseite des Blogs aufrufen. Damit setzt WordPress alle Einstellungen zurück. Danach müssen Sie die Zeile sofort wieder aus der Datei entfernen, damit Ihre Einstellungen im Back-End, die Sie jetzt für die Widgets festlegen, nicht sofort wieder gelöscht werden. Nach dem Einsatz dieses Tweaks können Sie alle Widgets im Back-End reaktivieren.

2.1.3 Tweak #3: Die Datenbank von WordPress automatisch reparieren

Unterstützt von:

**Aufgabe:**

Die Datenbank von WordPress ist defekt und muss repariert werden.

Gefahren:

Während der Tweak aktiv ist, kann die Reparatur ohne Identifikation von jedem durchgeführt werden. Zwar kann niemand direkt auf die Datenbank zugreifen, aber eine mehrmalige Reparatur beziehungsweise Optimierung kann auch den schnellsten Server verlangsamen. Da für die Ausführung des Skripts kein weiteres Passwort nötig ist, könnten Angreifer sich dies zunutze machen und den Webserver überlasten.

WordPress-Datei:

wp-config.php

Neue Dateien:

keine

```
/*  
 * Funktion: automatische Datenbankreparatur (und Optimierung)  
 * WordPress: ab 2.9  
 * Wirkung: Back-End  
 * Aufruf: Parameter-Definition  
 * Parameter: true ... aktiviert die Reparaturfunktion  
 *           false ... deaktiviert die Reparaturfunktion NICHT!  
 *           Zum Deaktivieren: Zeile entfernen bzw.  
 *           auskommentieren  
 */  
define('WP_ALLOW_REPAIR', true);
```

Nun können Sie über den Hyperlink <http://deine.domäne.at/wp-admin/maint/repair.php> die Reparatur der Datenbank starten.

WordPress zeigt ein Fenster mit zwei Auswahlmöglichkeiten: Entweder können Sie nur die Datenbank reparieren oder gleichzeitig eine Optimierung (zur Geschwindigkeitsverbesserung) durchführen.

Wichtig ist, dass nach erfolgreicher Reparatur die Zeile wieder entfernt werden muss. Es reicht nicht, den Wert von `true` auf `false` zu ändern!

So sieht es im Back-End aus:



Bild 2.2: Das Auswahlm Menü zur Datenbank-Reparatur



Bild 2.3: Nach der Reparatur zeigt WordPress die durchgeführten Aktionen an.

2.1.4 Tweak #4: Die Fehlermeldung über zu wenig Speicher beheben

Unterstützt von:



Aufgabe:

WordPress gibt immer wieder die Fehlermeldung `Allowed memory size of ### bytes exhausted` aus. Dadurch wird der Blog gar nicht mehr oder fehlerhaft angezeigt. Dies resultiert aus einer zu geringen Zuweisung des Hauptspeichers für PHP. Wir wollen PHP deshalb mehr Speicher zur Verfügung stellen.

Gefahren:

Der Webserver kann insgesamt zu wenig Hauptspeicher haben. In diesem Fall kann es sein, dass der Tweak nicht die erwünschte Wirkung zeigt. In manchen Fällen können zudem andere Webanwendungen durch unseren Tweak negativ beeinflusst werden, da ihnen zu wenig Speicher zur Verfügung steht.

WordPress-Datei:

`wp-config.php`

Neue Dateien:

keine

Sie können die Zahl in 8-MByte-Schritten anpassen. Am Besten beginnen Sie mit dem Wert 64M (entspricht 64 MByte Hauptspeicher) und probieren nach jeder Änderung, ob der Blog jetzt fehlerfrei läuft. Sobald dies der Fall ist, sollten Sie den Wert für das Speicherlimit nicht mehr weiter erhöhen.

Je nachdem, wie viel Speicher Ihr Webhoster Ihnen zur Verfügung stellt, kann es sein, dass diese Einstellung keine Wirkung zeigt.

```
/*
 * Funktion:   Speicherverbrauch fuer PHP/WordPress anpassen
 * WordPress: ab 2.5
 * Wirkung:    Back-End/Front-End
 * Aufruf:     Parameter-Definition
 * Paramater:  MegaByte in 8er Schritten
 *             Standardwert ist 32M
 */
define('WP_MEMORY_LIMIT', '40M');
```

2.1.5 Tweak #5: Die Zugriffsberechtigungen im Dateisystem anpassen

Unterstützt von:



Aufgabe:

Mein Webhoster hat sehr restriktive Berechtigungen gesetzt. Dadurch habe ich in meinem Upload-Verzeichnis keine passenden Berechtigungen mit FTP. Jedes Mal, wenn ich ein Bild oder Attachment hochlade, setzt WordPress die Zugriffsberechtigungen so ein, dass sie mit dem FTP-Programm nicht mehr lesbar sind. Daher lässt sich auch keine komplette Sicherung des Blogs mit dem FTP-Programm durchführen, denn gerade diese Dateien sind nicht mehr lesbar.

Gefahren:

Durch zu freie Berechtigungshandhabung kann eine Sicherheitslücke auf dem Blog/Webserver entstehen.

WordPress-Datei:

wp-config.php

Neue Dateien:

keine

Die beiden Parameter definieren die Vergabe der Zugriffsrechte für über WordPress neu angelegte Dateien bzw. Verzeichnisse. Die Zahlen repräsentieren den oktalen Wert der Rechte⁸.

```

/*****
* Funktion: Berechtigungen fuer das Dateisystem aendern
* WordPress: alle
* Wirkung: Back-End
* Aufruf: Parameter-Definition
* Paramater: Oktalzahl mit den Berechtigungen fuer den
*           Eigentuemmer/Gruppe/Anderen
*****/

```

⁸ Eine genaue Beschreibung der Rechte finden Sie im Internet unter:
<http://www.linupedia.org/opensuse/Zugriffsrechte>

```
//Dateiberechtigungen
define('FS_CHMOD_FILE', 0755);
//Verzeichnisberechtigungen
define('FS_CHMOD_DIR', 0755);
```

2.2 Meta-Informationen anpassen und verändern

2.2.1 Tweak #6: Den Eintrag für den Generator im Kopf der Webseite unterdrücken

Unterstützt von:



Aufgabe:

Im `head`-Element des Blogs steht immer ein `meta`-Element mit dem Wert `generator`. Dieses Element soll nicht mehr angezeigt werden, aber der restliche Inhalt des `head`-Elements soll weiter erhalten bleiben. Durch das Entfernen dieses Eintrags im `head`-Element lässt sich der Blog sicherer gestalten. Sonst würden Angreifer auf den ersten Blick erkennen, mit welcher Applikation die Webseite erstellt wurde. Sie können sich somit leichter über potenzielle Sicherheitslücken des Systems informieren und sich so eventuell auch Zutritt verschaffen.

Gefahren:

Der Blog wird von Suchmaschinen nicht mehr als Weblog erkannt.

WordPress Datei:

`functions.php`

Neue Dateien:

keine

Fügen Sie folgende Zeilen, ein um die Ausgabe des `Generator`-Elements zu unterbinden:

```
/******
 * Funktion: META-Element 'wp_generator' aus dem
 * head-Element entfernen
 * WordPress: alle
```

```
* Styles: ---
* Wirkung: Front-End > head-Element jeder Seite
* Aufruf: WordPress-Funktion
*
* Name: ---
* Parameter: ---
* Rueckgabe: ---
*****/
remove_action('wp_head', 'wp_generator');
```

2.2.2 Tweak #7: Den Eintrag für das Really Simple Directory im Kopf der Webseite unterdrücken

Unterstützt von:



Aufgabe:

Im head-Element des Blogs steht immer ein link-Element mit dem Wert rel="EditURI". Dieses Element soll nicht mehr angezeigt werden, denn ich benutze keine Programme für diese Art des Bloggens. Aber der restliche Inhalt des head-Elements soll weiter erhalten bleiben.

Gefahren:

Really Simple Directory funktioniert nicht mehr.

WordPress Datei:

functions.php

Neue Dateien:

keine

Fügen Sie folgende Zeilen ein, um die Ausgabe des meta-Elements zu unterdrücken:

```
/*****
* Funktion: META-Element link mit rel='EditURI' aus dem
*          head-Element entfernen
* WordPress: alle
* Styles: ---
```

```
* Wirkung: Front-End > head-Element jeder Seite
* Aufruf: WordPress-Funktion
*
* Name: ---
* Parameter: ---
* Rueckgabe: ---
*****/
remove_action('wp_head', 'rsd_link');
```

So sieht es im Back-End aus:

```
type="text/css" media="screen" />
<meta http-equiv="content-language" content="de-DE" />
<meta name="copyright" content="Copyright (c) 2008 -
2010, WordPress Tweaks" />
<meta name="description" content="Ein Blog mit WordPress 3.0" />
<meta name='robots' content='noindex,nofollow' />
<link rel="EditURI" type="application/rsd+xml" title="RSD" href="http://localhost
/wp30/xmlrpc.php?rsd" />
<meta name="generator" content="WordPress 3.0.1" />
<style type="text/css">.recentcomments a{display:inline !important;padding:0
!important;margin:0 !important;}</style>
</head>
```

Bild 2.4: Solange Sie den Tweak nicht anwenden, wird dieser Link im Kopf der HTML-Datei angezeigt.

2.2.3 Tweak #8: Den Eintrag für das Windows Live Writer Manifest im Kopf der Webseite unterdrücken

Unterstützt von:



Aufgabe:

Im head-Element des Blogs steht immer ein link-Element mit dem Wert rel="wlwmanifest.xml". Dieses Element soll nicht mehr angezeigt werden, denn ich benutze Windows Live Writer nicht. Aber der restliche Inhalt des head-Elements soll weiter erhalten bleiben.

Gefahren:

Windows Live Writer funktioniert nicht mehr.

WordPress Datei:*functions.php***Neue Dateien:**

keine

Fügen Sie folgende Zeilen ein, um die Ausgabe des meta-Elements für den Windows Live Writer zu unterbinden:

```

/*****
* Funktion: META-Element link mit rel='wlwmanifest' aus dem
*           head-Element entfernen
* WordPress: alle
* Styles:    ---
* Wirkung:   Front-End > head-Element jeder Seite
* Aufruf:   WordPress-Funktion
*
* Name:     ---
* Parameter: ---
* Rueckgabe: ---
*****/
remove_action('wp_head', 'wlwmanifest_link');

```

So sieht es im Back-End aus:

```

<meta http-equiv="content-language" content="de-DE" />
<meta name="copyright" content="Copyright (c) 2008 -
2010, WordPress Tweaks" />
<meta name="description" content="Ein Blog mit WordPress 3.0" />
<meta name="robots" content="noindex,nofollow" />
<link rel="wlwmanifest" type="application/wlwmanifest+xml" href="http://localhost
/wp30/wp-includes/wlwmanifest.xml" />
<meta name="generator" content="WordPress 3.0.1" />
<style type="text/css">.recentcomments a{display:inline !important;padding:0
!important;margin:0 !important;}</style>
</head>

```

Bild 2.5: Solange Sie den Tweak nicht anwenden, wird der Link zum Windows Live Writer im Kopf der HTML-Datei angezeigt.

2.2.4 Tweak #9: Den Eintrag für das Element link mit dem Attribut rel='index' im Kopf der Webseite unterdrücken

Unterstützt von:



Aufgabe:

Im head-Element des Blogs steht immer ein link-Element mit dem Wert rel="index". Dieses Element soll nicht mehr angezeigt werden. Aber der restliche Inhalt des head-Elements soll weiter erhalten bleiben.

Gefahren:

keine

WordPress Datei:

functions.php

Neue Dateien:

keine

Fügen Sie folgende Zeilen ein, um die Ausgabe des meta-Elements mit dem rel-Attribut zu unterdrücken:

```
/*  
 * Funktion: META-Element link mit rel='index' aus dem  
 *          head-Element entfernen  
 * WordPress: alle  
 * Styles: ---  
 * Wirkung: Front-End > head-Element jeder Seite  
 * Aufruf: WordPress-Funktion  
 *  
 * Name: ---  
 * Parameter: ---  
 * Rueckgabe: ---  
 */  
remove_action('wp_head', 'index_rel_link');
```


2.2.5 Tweak #10: Alle Einträge, die auf Feeds verweisen, im Kopf der Webseite unterdrücken

Unterstützt von:



Aufgabe:

Im `head`-Element des Blogs stehen immer Einträge, die auf RSS-Feeds verweisen. Wir wollen aber keine Feeds anbieten, daher sollen diese Elemente entfernt werden. Aber der restliche Inhalt des `head`-Elements soll weiter erhalten bleiben.

Gefahren:

Benutzer können den Blog nicht mehr über Feed-Reader erreichen.

WordPress Datei:

functions.php

Neue Dateien:

keine

Fügen Sie folgende Zeilen ein, um die Ausgabe der Elemente für die Feed-Links zu unterbinden:

```

/*****
* Funktion: Alle Links, welche auf Feeds verweisen
*           head-Element entfernen
* WordPress: alle
* Styles:   ---
* Wirkung:  Front-End > head-Element jeder Seite
* Aufruf:   WordPress-Funktion
*
* Name:     ---
* Parameter: ---
* Rueckgabe: ---
*****/
automatic_feed_links(false);

```

Stichwortverzeichnis

S

\$dateiname 143
\$message 83

A

Änderungsdatum 55
Ansicht
 Artikel 50
 HTML 48, 49
Archiv 46, 54
Artikel 54
 Ansicht 50
 Auslassungszeichen 47
 Auszug 46, 47
 hervorheben 45
 Loop 21, 98
 Revision 55
Attribut
 rel 35, 36, 38
Auslassungszeichen 47
Auszug 46
Automatisch
 Hyperlink 52

B

Bemerkungen 20
Berechtigung
 Datei 33
 Verzeichnis 33
Bilder
 hochladen 54
Blockoperator 24
body-Element 40

C

Cache 40
Callback 270
comments.php 61
Conditional-Tag
 have_posts() 62
Content
 doppelter 27
Core-Dateien 17
CSS 40, 42
 Klasse 45
 style.css 18

D

Datei
 comments.php 61
 CSS 42
 functions.php 53
 index.php 55
 Konfiguration 6, 17
 neueDatei.php 55
 PlugIn 143
 search.php 61
 sidebar.php 63
 style.css 45
Dateiberechtigung 33
Dateien, Core 17
Datenbank 29
 optimieren 30
 reparieren 30
Datum
 Änderung 55
Doppelter Content 27

E

EditURI 35
Element
 meta 34
Element
 body 40
 head 34, 35, 36, 38, 39, 226
 link 35, 36, 38
 meta 39
expires 106

F

Fehler
 fehlende Funktion 23
 Funktion undefiniert 23
 Header-Information 23
 Klammer 25
 Punkt 25
 Semikolon 24
 Stringverkettung 25
 Syntax 24, 25
 zu wenig Speicher 32
Feld
 benutzerdefiniertes 70
 expires 106
 header 70
Filter 70
function_exists() 64
functions.php 19, 24, 53
Funktion
 eigene 19, 24
 functions.php 19, 24
 PlugIn 143
 undefinierte 23
 vorhandene 64

G

Gravatar 151

H

Hauptspeicher
 zu wenig 32
have_posts() 62

head-Element 34, 35, 36, 38, 39, 226

Header
 fehlerhaft 23
header.php 19
height 162
Hervorheben
 Artikel 45
 Post 45
HTML 48
 Ansicht 49
Hyperlink 52

I

in_category() 44
index 38
index.php 55

K

Kategorie 44
Kommentar 52, 183
 Loop 270
Konfigurationsdatei 6, 17
 wp-config.php 17
Kopfdaten
 header.php 19
Kopfzeile 141

L

link-Element 35, 36, 38
Loop
 Artikel 21, 98
 Kommentar 270

M

menu_position 243
meta-Element 34, 39
more-Tag 48, 50

N

neueDatei.php 55

O

Oktalzahl 33

P

Parameter

- height 162
- menu_position 243
- src 162
- width 162

PHP

- Bemerkungen 20
- function_exists() 64
- Variable 27

PingBack 271

PlugIn 143

- Datei 143

Post 55

- Auslassungszeichen 47
- Auszug 46, 47
- hervorheben 45
- Metainformationen 57
- Revision 55

R

Rechte

- Dateisystem 33
- rel-Attribut 35, 36, 38
- Reparatur
 - Datenbank 30
- Revision 55
- Routine
 - Callback 270

S

search.php 61

Seite 54

Seitenleiste 63, 183, 193, 194

- Widget 28

Semikolon 24

ShortCode 83

- gesperrt 164
- gMap 162

sidebar.php 63

Speicher 32

Speicherlimit 32

src 162

Startseite 54

style.css 18, 45

StyleSheet 42

- style.css 18

Suche 54

- Ergebnisse 61

Syntaxfehler

- Klammer 25

- Punkt 25

- Semikolon 24

- Stringverkettung 25

T

Tag

- more 48, 50

the_ID() 45

Thema

- header.php 19

- Stile 18

- Stylesheet 18

TrackBack 271

Tweak

- Alle Einträge, welche auf Feeds verweisen, im Kopf der Webseite unterdrücken 39

- Bestimmte Informationen nur auf der Startseite anzeigen 54

- Das letzte Änderungsdatum bei einem Post anzeigen 55

- Den Browser des Benutzers erkennen und eine passende CSS-Klasse im body-Tag einfügen 40

- Den Eintrag für das Element link mit dem Attribut rel='index' im Kopf der Webseite unterdrücken 38

- Den Eintrag für das Windows Live Writer Manifest im Kopf der Webseite unterdrücken 36

- Den Eintrag für den Generator im Kopf der Webseite unterdrücken 34

- Den Eintrag für den Really Simple Directory im Kopf der Webseite unterdrücken 35

- Den Text des more-Tags für das gesamte Blog anpassen 50

Den Text des more-Tags manuell verändern 48

Die Auslassungszeichen beim Auszug eines Posts verändern 47

Die CSS-Datei je nach Jahreszeit automatisch ändern 42

Die Datenbank von WordPress automatisch reparieren 29

Die Fehlermeldung über zu wenig Speicher beheben 32

Die Länge des Auszugs eines Artikels (die Kurzversion) verändern 46

Die Zugriffsberechtigungen im Dateisystem anpassen 33

Ein Blog mit denselben Inhalten mit verschiedenen Domännennamen verwenden 27

Eine besondere Formatierung für Artikel einer bestimmten Kategorie erstellen 44

Einen einzelnen Post hervorheben 45

Entfernen der automatischen Hyperlinks in Kommentaren 52

Verwaiste Widgets entfernen bzw. reaktivieren 28

U

Undefinierte Funktion 23

URL 162

V

Variable

\$dateiname 143

\$message 83

superglobal 27

Verzeichnis

images 141

Verzeichnisberechtigung 33

W

Widget 28, 194

width 162

wlwmanifest.xml 36

WordPress

Archiv 54

Datenbank 29

Datenbank optimieren 30

Datenbank reparieren 30

Editor 49

Filter 70

generator 34

have_posts() 62

in_category() 44

more 48, 50

Startseite 54

Suche 54

the_ID() 45

Versionsnummer 34

wp-config.php 17

Z

Zugriffsberechtigung 33

WordPress-Tricks und -Tweaks

Mit diesem Buch machen Sie Ihre WordPress-Webseite noch besser – der Internet-experte Clemens Gull zeigt Ihnen, wie. Mit kleinen Zusatzprogrammen – sogenannten Tweaks – erweitern Sie WordPress 3 um nützliche Funktionen und verbessern die Benutzerfreundlichkeit Ihrer Webseite. Viele dieser Kniffe bestehen nur aus wenigen PHP-Codezeilen und lassen sich deshalb auch von Programmierlaien gefahrlos verwenden. Mit steigender Komplexität der Lösungen lernen Sie WordPress immer besser kennen und entwickeln so schnell eigene Ideen für selbst programmierte Tweaks.

▶ **WordPress reparieren und modifizieren**

Zunächst zeigt Ihnen Clemens Gull, wie Sie WordPress-Pannen wie eine defekte Datenbank oder unzureichenden Speicher beheben. Dann erfahren Sie, wie Sie das Erscheinungsbild Ihrer Seite anpassen, etwa indem Sie die Titel der Blogbeiträge automatisiert kürzen, um mobilen Endgeräten gerecht zu werden, oder bestimmten Textkategorien automatisch spezielle Formattierungen zuweisen. Zudem zeigt Ihnen der Webexperte, wie Sie die Kategorie eines Artikels als Bild anzeigen lassen, eine Leiste mit Miniaturbildern der aktuellsten Artikel erstellen oder eigene Artikeltypen definieren. Außerdem sehen Sie, wie Sie die Tweaks im Backend verwalten und per Mausclick aktivieren und abschalten.

▶ **Social-Media-Funktionen integrieren**

Im Zeitalter von Web 2.0 reicht eine einfache Blogseite nicht mehr aus: Vernetzung über Social Media wie Twitter oder Facebook lautet die Zauberformel. Binden Sie in WordPress Funktionen ein, die die Anzahl Ihrer Twitter-Follower oder alle wichtigen Informationen eines Twitter-Kontos anzeigen oder Ihre Beiträge per Facebook verteilen. Integrieren Sie Links in Ihre Posts, mit denen sich Ihre Artikel bei Bookmarking-Services wie Technorati, Digg, Delicious oder Google Bookmarks speichern lassen. Zudem unterstützen Sie die positive Bewertung Ihrer Seite bei Google & Co., indem Sie Duplicate Content vorbeugen, und sorgen dafür, dass der Google Analytics-Code automatisch eingebunden wird.

▶ **Die Usability Ihrer Webseite verbessern**

Darüber hinaus zeigt dieses Buch, wie Sie den Besuchern Ihrer Webseite die Orientierung erleichtern: Mit ein paar Zeilen Code fügen Sie Ihrem Blog eine Breadcrumb-Zeile hinzu, zeigen dem Besucher die Topartikel Ihrer Seite in der Seitenleiste an und verweisen auf Beiträge, die in der letzten Zeit aktualisiert worden sind. Außerdem machen Sie Suchergebnisse auf Ihrer Seite benutzerfreundlicher, indem Sie die gesuchten Begriffe farblich hervorheben.

Aus dem Inhalt:

- WordPress-Konfigurationsdateien anpassen
- Themenstile ändern
- WordPress-Funktionen modifizieren
- Denselben Blog unter verschiedenen Domainnamen verwenden
- Die WordPress-Datenbank automatisch reparieren
- Verwaiste Widgets entfernen oder reaktivieren
- Speichermangel beheben
- Eine Browserweiche einbauen und CSS-Stile entsprechend anpassen
- Den Webseitenstil automatisch passend zur Jahreszeit ändern
- Artikel bestimmter Kategorien automatisch formatieren
- Das „Weiterlesen“-Tag verändern
- RSS-Feeds für einzelne Kategorien erstellen
- ShortCodes verwenden
- Artikel über Facebook und Twitter verbreiten
- Twitter-Besucher besonders begrüßen
- Anzahl der Twitter-Follower automatisch anzeigen
- Den aktuellsten Tweet eines Twitter-Kontos ausgeben
- Eine Leiste mit Miniaturbildern der aktuellsten Artikel erstellen
- Tweaks menügesteuert verwalten

Über den Autor:

Clemens Gull studierte Informationstechnologie und Systemmanagement. Heute leitet er das Webdesignunternehmen Byte Brothers und ist Dozent für die FH Salzburg und andere Institute. Sein Weblog „Guru 2.0“ (www.guru-20.info) zählt zu den meistgelesenen deutschsprachigen Blogs zum Thema Internetprogrammierung.



Auf www.buch.cd

Alle Quellcodedateien zum Download

